# Zum Neuen-Jahr.

Ein neues Jahr entfliesset wieder,
Dem Quell der Zeit der nie versiegt;
Und auf dem Glanz durchwebten Strome
Manch Hoffnungsschiff hinunterfliegt.

Ja, kühn befrachte jeder Deutsche
Mit Wünschen seines Lebens Boot.
Denn Macht und Einheit wird es schützen,
Wenn ein Korsar mit Fesseln droht.

Wenn auch aus Westen Stürme wehen, —
Die heil'ge Drey das Ruder führt!
Und deutsche Treu wird oben schwimmen,
Wenn Trug den Ankergrund verliert.

Drum laßt die Herzen fröhlich schlagen!
Gesichert ist der Menschheit Glück. —
Alt deutsche Zeit wird wieder kehren.
Wie durch die Nebel Sonnenblick.

Mag Politik sich Pläne bilden —
Vertrauen nur auf Wort und That!
Gott wird das Band zusammen halten,
Das er geknüpft im Fürstenrath.

Wohlan! den heitern Blick nach oben
Wohin des Adlers Flug sich kehrt.
Denn wer sich nur mit Klagen quälet,
Der fühlte nie der Freiheit Werth.

Und nun die Gläser angeklungen:
Es lebe hoch das neue Jahr!
Und jeder mög' am Schlusse sprechen,
Daß es ein frohes, gutes war.

Es mögen alle Stände blühen,
Des Bürgers Wohlstand sich erneu'n;
Und jeder Druck wie Rauch verschwinden,
Ein Himmel unser Deutschland seyn!

Auch meinen Gönnern wünsch' ich Seegen
An allem was das Herz erfreut. —
Heut bitt' ich Dieselben zu überlegen:
Wie groß die Stadt — wie knapp die Zeit!

**Ludwig Giesen,**

**Zettelträger, wohnhaft in der Ratingerstraße Nr. 107.**

Auch empfiehlt er sich einem verehrungswürdigen Publikum in Ausbesserung der Regen- und Sonnenschirme, wie auch in allen Gattungen von Arbeiten in Pappendeckel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
DFG

# Zum Neuen-Jahr.

Ein neues Jahr entfliesset wieder,
Dem Quell der Zeit der nie versiegt;
Und auf dem Glanz durchwebten Strome
Manch Hoffnungsschiff hinunterfliegt.

Ja, kühn bef
Mit Wünschen s
Denn Macht unt
Wenn ein Korsa

Wenn auch au
Die heil'ge Drey
Und deutsche Tr
Wenn Trug den

Drum laßt di
Gesichert ist der
Alt deutsche Zeit
Wie durch die N

Mag Politik s
Vertrauen nur a
Gott wird das
Das er geknüpft

Wohlan! den
Wohin des Adler
Denn wer sich nu
Der fühlte nie de

Und nun die
Es lebe hoch d
Und jeder mög' a
Daß es ein frohe

Es mögen alle
Des Bürgers Wo
Und jeder Druck
Ein Himmel unse

Auch meinen
An allem was da
Heut bitt' ich Di
Wie groß die St

Zettelträger, woh . 107.

Auch empfiehlt er sich einem verehrungswürdigen Publikum in Ausbesserung der Regen- und Sonnenschirme, wie auch in allen Gattungen von Arbeiten in Pappendeckel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
DFG